

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	

### REWE - Markt VEnloer Str. 310

Weitere Fragen zur REWE-Supermarkt-Anlieferung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bezugnehmend auf die Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bauvorhaben auf den Woolworth-Gelände in Köln-Ehrenfeld (AZ.: 02-1600-193/16) 4152/2016 wurde die Verwaltung gebeten, Fragen an den Investor weiter zu reichen, bzw. die Fragen für die nächste Sitzung zu beantworten.

Harald Schuster (DEINE FREUNDE) stellt in diesem Kontext folgende Anfrage für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20. März 2017:

Um eine tragfähige und nachhaltige Lösung für die Anlieferung des geplanten REWE-Marktes durch ein enges Straßensystem, auf dem auch Teile der NRW-Fahrradrouten abgebildet sind, zu finden, sollten Alternativen zur Anlieferung mit 20-Tonner-Diesel-LKWs gefunden werden. (Aufgrund der faktischen Enge werden sich häufig Konflikt-Situationen ergeben, die bereits in ähnlichen Straßen-Situationen in Ehrenfeld Alltag sind. Außerdem sind die Emissionen zu betrachten. Köln gehört zu den meist-belasteten Orten in NRW. Andere Städte/Länder handeln bereits. Exemplarisch: Die Millionen-Metropolen Paris, Madrid, die Staaten Niederlande und Norwegen werden bis zum Jahr 2025 sämtliche Diesel-Fahrzeuge aus ihren Städten verbannen. Bis 2025 soll das gesamte städtische Busnetz von Amsterdam auf Elektrobusse Umgestellt sein.)

#### 1. Frage zu alternativen Anlieferungskonzepten

Wurden auf Seiten des Investors auch alternative, moderne Anlieferungskonzepte geprüft?

Ein Beispiel: Elektro-Vans: Beispiel Amsterdam: Aktuelle WDR-Markt-Sendung ab Time-code 0:12:33' <http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/markt/video-dicke-luft-in-nrw-staedten-autos-raus--aber-sofort-100.html>

Ein Beispiel: Location Based Hubs (Märkte in der Nähe übernehmen Hub-Funktionen. Die Anlieferung kann dann mit kleinen, am Bedarf orientierten Elektro-Fahrzeugen erfolgen.) Diese Idee wurde auf einem Workshop mit DEINE FREUNDE und Logistik-Experten entwickelt. Bei Bedarf kann gerne weitere Auskunft gegeben werden. REWE könnte ein zukunftsfähiges-Anlieferungssystem entwickeln und damit Ehrenfeld als Kompetenz-Standort für kooperative

und nachhaltige Lösungen weiterentwickeln.

Nach Auskunft des Investors kann die Frage wie folgt beantwortet werden:

Die Planung der Verkehrserschließung wurde in enger Abstimmung mit dem Fachamt und einem Verkehrsgutachter abgestimmt. Dabei wurden auch alternative Erschließungen geprüft. Eine Zufahrt der Anlieferungsfahrzeuge über die Venloer Straße in die Philippstraße unter teilweiser Aufhebung der Einbahnstraße wurde dabei verworfen. Eine komplette Verlagerung des Anlieferverkehrs in den Bereich einer zu installierende Parkzone auf der Venloer Straße – also vor dem künftigen REWE-Markt - wurde wegen der damit einhergehenden Verkehrsabwicklungs- und Logistikprobleme ebenfalls verneint. REWE kann zumutbarer Weise nicht sein gesamtes Sortiment durch den Verkaufsladen in die rückwärtigen Lagerräume transportieren. Die Anlieferung über die schon immer vorhandene Zufahrt im rückwärtigen Bereich des geplanten REWE-Marktes war daher unter diesen Umständen die favorisierte Lösung. Die vorhandene Anlieferungszone hinter dem Markt wird im Übrigen - anders als bisher geschehen - komplett gedeckelt. Alternative Verkehrserschließungen standen somit nicht zur Verfügung. Eine Abwicklung des Lieferverkehrs über den Projektabschnitt Hansemannstraße kam ebenfalls nicht in Betracht, weil dies das Planungskonzept nicht zulässt. Hier sind die Zufahrten für die Kunden des Marktes und der Wohnbebauung vorgesehen.

Unabhängig hiervon wird auf das Forschungsprojekt "Geräuscharme Nachtlogistik" (GeNa Log) verwiesen.

(sh. auch Mitteilung an die BV 9 und BV 5 im Mai und Juni 2016, Session Vorlage 1743/2016 )

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes unter Beteiligung des Fraunhofer –Instituts finden zur Zeit nächtliche Testbelieferungen von 3 REWE – Filialen in Köln – Mülheim und Köln – Höhenhaus statt. Im Anschluss an die Testphase erfolgt zu den Ergebnissen eine Mitteilung an die Bezirksvertretungen.

Frage zur Umwidmung des Parkplatzes in der Rangier-Zone des Anlieferungsbereichs:

2. Kann die Anlieferung mit einem 20-Tonner-Diesel-LKW auch stattfinden, wenn der Parkplatz nicht umgewidmet wird?

Ist der Stadt verpflichtet, diesen Parkplatz zu entwidmen?

Antwort der Verwaltung:

20-Tonner –Diesel-LKW's waren zu keinem Zeitpunkt Gegenstand der Verkehrsuntersuchung oder des Antrages. Nach Wegfall des markierten Parkplätze ist eine Anlieferung der maximal 10,10 m langen LKW's möglich.